

## **Schützen- verein Heimatlust Hofstarring**

Der Ort Hofstarring wurde schon im Jahre 818 erstmals urkundlich erwähnt. 1483 wurde Hofstarring Hofmark. Die hübsche Rokokokirche von Hofstarring wurde im 18. Jahrhundert errichtet und ist dem Hl. Florian geweiht. Nördlich des Dorfes befindet sich im Wald die beliebte Bründlkapelle, die 1707 der Wirt Markmair über einer vielbesuchten Quelle bauen ließ. Bis zur Gebietsreform 1972 war Hofstarring eine selbständige Gemeinde.

Am 08.01.1921 wurde im Gasthaus Groll der Schützenverein Heimatlust Hofstarring gegründet. In die Mitgliederliste schrieben sich 42 Personen ein. Die erste Vorstandschaft setzte sich zusammen aus: Xaver Groll (Vorsitzender), Jakob Scheffthaler (Schützenmeister), Josef Brenninger (Schriftführer), Johann Brenninger (Kassier) und Ludwig Brenninger (Zieler).

Es wurde beschlossen vom Samstag nach Allerheiligen bis zum ersten Samstag nach Josefi jeweils wöchentlich einmal zu schießen. Für jedes Ausbleiben vom Schießen mußten 2 Mark Strafe bezahlt werden. Laut Satzung mußte jedes Mitglied eine Ehrenscheibe geben. Neu aufgenommene Mitglieder mußten 2 Mark entrichten. Für den Sylvesterabend wurde ein Strohschießen und für den Sonntag nach Lichtmeß ein Ball festgelegt.

Im Jahre 1927 führte der Verein erstmals ein Theater auf. Das Stück: Am Brunnen vor dem Tore. Der Erlös betrug 47 Mark. Die Mitgliederzahl war auf 16 geschrumpft.

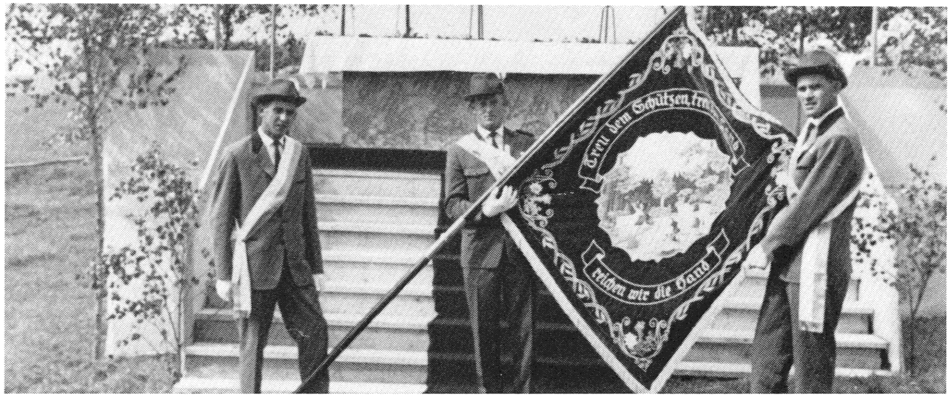
Am 10.01.1948 wurde, da Schützenvereine zu dieser Zeit verboten waren, der Verein in Liedertafel - Theatergruppe Hofstarring umbenannt. In den folgenden Jahren wurde fleißig zur Überbrückung Theater gespielt.

Bei der Mitgliederversammlung am 19.03.1950 erfolgte die Umbenennung auf den früheren Namen Schützenverein Heimatlust Hofstarring. Ferner wurde der Ankauf eines Luftgewehrs beschlossen.

Der bisher größte Höhepunkt der Vereinsgeschichte in der Amtszeit von Josef Scheffthaler als Schützenmeister war die Fahnenweihe mit 40-jährigem Gründungsfest am 29.07.1962. Zum 17 Personen umfassenden Festausschuß gehörten unter anderem Bürgermeister Kieblspeck und H. H. Pfarrer Hermannsdorfer, der auch die neue Fahne weihte.



Der Heimatabend fand am Samstag, den 28.07.1962, im Festzelt mit den "Rottaler Buam" statt. Insgesamt 24 Schützen kauften einen Anzug, die Mädchen und Frauen einigten sich auf grüne Dirndl mit roter Schürze. Zur Fahnenweihe konnten wir insgesamt 44 Vereine begrüßen. Nachmittags fand ein großer Festzug durch die geschmückte Ortschaft statt. Die Festansprache hielten Alois Attenberger und Bürgermeister Kieblspeck. Abends spielte die Kapelle Rondos zum Tanz auf.



Unsere neue Fahne vor dem Festaltar. Fahnenabordnung v. l. Josef Lechner, Zeno Anzinger und Adolf Brenninger.

In der Sylvesternacht 1978/79 mußten wir einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen. Beim Brand des Gasthauses Groll wurden unsere im Jahr 1976 mühsam errichteten Schießstände im Dachgeschoß ein Raub der Flammen. Nur wenige Gegenstände (unter anderem die Fahne) konnten gerettet werden.

1980 konnten wir unsere neuen Schießstände eröffnen.

Gleich darauf hatten wir einen sportlichen Höhepunkt bei der Holzland-Gemeindemeisterschaft 1981 in Inning. Mit 1.279 Ringen konnten wir den 1. Platz erringen. Daneben stellten wir mit Xaver Groll den besten Einzelschützen (138 Ringe).



Im April 1983 wurde unser Mitglied Ludwig Groll mit einem 9-Teiler Gauschützenkönig. v.l. Johann Poldinger mit der Gaufahne, Gauschützenkönig Ludwig Groll, Schützenkönig Johann Brenninger, Zeno Anzinger mit unserer Fahne.

Im gleichen Jahr schaffte unsere 1. Mannschaft den Aufstieg in die Gauliga. Leider konnte ein Abstieg in der übernächsten Saison nicht vermieden werden.

Die bisherigen Schützenmeister des Vereins waren:

Jakob Scheffthaler	1921 - 1928
Anton Attenberger	1928 - 1930
Josef Anzinger	1930 - 1934
Johann Brenninger	1934 - 1936
Xaver Groll	1936 - 1938
Leonhard Bügl	1950 - 1951

---

Anton Baumgartner	1951 - 1958
Andreas Heidenecker	1958
Josef Scheffthaler	1958 - 1969
Anton Baumgartner	1969 - 1976
Xaver Groll jun.	1976 - 1987
Johann Weiher	seit 1987

In die Liste der Schützenkönige, seit 1966 haben wir eine Schützenkette, konnten sich bisher eintragen:

Hermann Bölsterl und Roland Scheffthaler	jeweils 3 mal
Konrad Anzinger, Erwin Forsteneichner, Johann Graf und Anton Groll	jeweils 2 mal
Adolf Brenninger, Brigitte Brenninger, Johann Brenninger, Nikolaus Drexler, Norbert Drexler, Herbert Gerbl, Karl Groll, Xaver Groll jun., Andreas Heidenecker, Georg Lechner und Josef Moser	jeweils 1 mal.

Derzeit hat der Verein 102 Mitglieder. Unser besonderes Anliegen ist die Förderung der Jugend.